

Badische Neueste Nachrichten
Hardt | HARDT | 20.09.2012

„Die neue Anfrage macht uns sehr stolz“

Dettenheimer Kegler richten die WM 2017 aus

Von unserem Redaktionsmitglied
Martina Schorn

Dettenheim-Liedolsheim. Die Sportkegel-Weltmeisterschaft 2017 der Männer und Frauen sowie der U 18 findet wieder in Dettenheim statt. Wie der Vorsitzende des Kegelvereins Liedolsheim, Harald Seitz, jetzt mitteilte, hat sich der Weltverband (NBC) bei einer Konferenz gegen den Mitbewerber Varazdin in Kroatien und für Dettenheim ausgesprochen. Bereits im Mai 2009 waren die Liedolsheimer Kegler Gastgeber der Weltmeisterschaft, ein Herkuleswerk, das sie damals mit Bravour meisterten.

Damals waren rund 450 Sportler und 19 Nationen in der kleinen Gemeinde zu Gast, um die besten Sportler unter sich auszumachen. „Wir sind sehr stolz und glücklich, dass wir gefragt worden sind, ob wir die WM in fünf Jahren noch einmal ausrichten wollen“, sagt der Chef der Liedolsheimer Kegler, Harald Seitz. Das sei ein großes Kompliment an das ganze damalige Organisationsteam. Trotz großer Vorfreude sieht Seitz noch gelassen in die Zukunft. „Wir werden auf die große Erfahrung, die wir 2009 gesammelt haben, bauen und zurückgreifen können. Das wird uns die Organisation erleichtern.“

Etwa zweieinhalb Jahre vor dem Großereignis – so wie bei der vorigen Welt-

meisterschaft auch – soll mit der Planung für das Treffen der Kegel-Elite begonnen werden. Als Austragungsort steht die Sporthalle der Pestalozzi-Schule mit einem Fassungsvermögen von über 600 Zuschauern eigentlich schon fest. „Dort haben wir optimale Voraussetzungen und auch die Unterstützung der Gemeinde“, so Seitz.

Seit 1978 sind die Kegler in Liedolsheim aktiv. Damals noch als selbstständige Abteilung des örtlichen Fußballvereins. Gekegelt wurde auf einer Zweibahnen-Anlage. Im Laufe der Zeit zeigte sich allerdings, dass diese zu klein und nicht genügend wettbewerbsfähig war. An eine Erweiterung der Anlage auf vier Bahnen unter dem

Dach des Fußballvereins war zu dem damaligen Zeitpunkt nicht zu denken, und so wurde der Entschluss gefasst, einen eigenen Verein zu bilden. 1996 war es dann soweit. 26 Gründungsmitglieder hoben den Kegelverein Liedolsheim (KVL) aus der Taufe.

Eines der vorrangigen Ziele gleich zu Beginn der Vereinsgeschichte war das Thema Kegelbahnbau. Und der wurde auch konsequent betrieben. Bereits im März 1998 wurde das Projekt mit dem ersten Spatenstich begonnen, und die Ziele waren hoch gesteckt, denn bereits in der Saison 1998/99 sollte auf der eigenen Bahn gekegelt werden. Rund 600 000 Mark investierte der Verein für

In zweieinhalb Jahren soll Planung beginnen



AN NEUESTER TECHNIK wird es nicht fehlen, wenn 2017 in der Sporthalle der Liedolsheimer Pestalozzi-Schule die Weltmeisterschaft der Männer und Frauen im Sportkegeln stattfindet. Unser Foto entstand bei der WM 2009 ebenfalls in Liedolsheim. Foto: Aläbisio

seine gute Stube mit vier Bahnen, Umkleieräumen, sanitären Anlagen, Geschäftszimmer und einer Gaststätte auf einem Grundstück von der Größe eines Fußballfeldes, das die Gemeinde Dettenheim zur Verfügung stellte. Die Kommune gab auch einen Zuschuss von

30 000 Mark zu dem Bauvorhaben. Rund 6000 Arbeitsstunden leisteten 45 Vereinsmitglieder, damit im Dezember 1998 das erste Heimspiel der neuen Saison über die Bahnen gehen konnte. Große sportliche Erfolge begleiteten die Vereinsgeschichte der Liedolsheimer

Kegler seither. Höhepunkt war ganz sicher das Jahr 2009. 2017 wird der KVL wieder zum Mittelpunkt der internationalen Kegelportgemeinschaft. „Wir werden uns bemühen, wieder einen Wettbewerb auszurichten, an den man lange gerne zurückdenkt“, sagt Seitz.